dbb aktuel

Groß-Demo in Kiel und Aktion in Mönchengladbach

"Uns gibt es nicht zum Nulltarif"



Auch in Schleswig-Holstein sitzt der Frust tief bei den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes. In Kiel gingen am 2. März 2023 erneut mehr als 1.000 Demonstrierende gegen die Ignoranz der Arbeitgeber von Bund und Kommunen auf die Straße. In Nordrhein-Westfalen führte die komba gewerkschaft landesweit Warnstreiks und Aktionen durch. In Mönchengladbach protestierten hunderte Kolleginnen und Kollegen gegen das unzureichende Angebot der Arbeitgeber.

Groß-Demo in Kiel

"Fünf Prozent auf 27 Monate sind kein Angebot, sondern ein schlechter Scherz", machte Andreas Hemsing, stellvertretender Bundesvorsitzender

des dbb und Bundesvorsitzender der komba gewerkschaft, seinem Unmut in Kiel Luft. "Wir werden der Arbeitgeberseite zeigen, was wir von solch einer Respektlosigkeit halten: gar nichts", erklärte Hemsing und kündigte an, dass die Kolleginnen und Kollegen auch noch zu weiteren Warnstreiks und Protestaktionen in der Lage sind, wenn das erforderlich ist.

Heiko Teggatz, dbb Vize und Vorsitzender der Bundespolizeigewerkschaft (BPolG/DPolG) erklärte: "Wir haben eigentlich alle Wichtigeres zu tun, als diesen ewigen Tarif-Tanz mit den Arbeitgebenden aufzuführen – eigentlich sorgen wir gerne dafür, dass das Land funktioniert, sich die Menschen, die hier leben, sicher fühlen und auf einen verlässlichen Staatsdienst zählen können. Aber wer meint, er könnte uns mit einem Nicht-Angebot hinter die Fichte führen, hat sich schwer getäuscht. Uns gibt es nicht zum Nulltarif, also Schluss mit dem Verhandlungsboykott, her mit einem anständigen Angebot."

Kai Tellkamp, Vorsitzender des dbb schleswig-holstein und komba Vize, unterstrich: "Aufgrund des dramatischen Personalmangels gehen die Kolleginnen und Kollegen seit Jahren auf der Felge, managen eine Krise nach der anderen oder auch gleichzeitig. Es ist ein Rätsel, wie die Arbeitgeber mit mickrigen Krumen, die sie uns hinwerfen, den öffentlichen Dienst fit für die Zukunft machen wollen, indem sie neues Personal gewinnen.

dbb: wir. für euch.



Herausgeber: dbb beamtenbund und tarifunion Friedrichstraße 169 10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik
Fotos:
Julia Petersen, komba

Fotos: Julia Petersen, komba gewerkschaft nrw









Die Lösung lautet spürbar attraktive Einkommens- und Arbeitsbedingungen. Deswegen führt an einem deutlichen Einkommensplus kein Weg vorbei."

komba Aktion in Mönchengladbach

Ebenfalls am 2. März 2023 zogen knapp 500 Kolleginnen und Kollegen der komba durch die Innenstadt von Mönchengladbach bis zum Alten Markt, um dort bei einer Kundgebung lautstark ihre Enttäuschung über das inakzeptable Arbeitgeberangebot zur zweiten Verhandlungsrunde zu demonstrieren. Sandra van Heemskerk, Landesvorsitzende der komba gewerkschaft nrw, sprach zu den Teilnehmenden. "Noch intensivere Streiks sind die einzig richtige Antwort auf das völlig inakzeptable Angebot der Arbeitgeber. Die Kolleginnen und Kollegen werden bis zur dritten Runde wieder NRWweit auf die Straßen gehen. Sie zeigen eindrucksvoll und deutlich, was den Arbeitgebern offenbar nicht einleuchten will. Ohne die Beschäftigten ist kein öffentlicher Dienst zu

offenbar nicht einleuchten will: Ohne die Beschäftigten ist kein öffentlicher Dienst zu machen", so van Heemskerk.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sonderseite unter: www.dbb.de/einkommensrunde.



Als Mitglied der Kommunalgewerkschaft **komba** ist Ihnen eine fachkompetente Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die sachkundige Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz. Ihre ehrenamtlichen **komba** Kolleginnen und Kollegen kennen die Fragen und Probleme in den Kommunen und Betrieben, denn sie arbeiten selber dort. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Informationen und Seminarangebote sind nur einige weitere Leistungen. **komba** ist die Kommunalgewerkschaft der kurzen Wege: Ob nun zu der Kommunal- und Landespolitik, den kommunalen Arbeitgebern, zu den Betrieben oder zu Ihnen. Aber das ist noch nicht alles: Der **dbb** tritt als eigenständiger Tarifpartner machtvoll den Arbeitgebern von Bund, Ländern und Kommunen gegenüber – und setzt, wenn es sein muss, Forderungen auch mit Streiks durch. **komba** und **dbb** zusammen bieten also beides: Individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genau so wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene.

Nähe ist unsere Stärke!

Weitere Informationen: www.komba.de

| komba gewerkschaft | Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft bei der komba gewerkschaft. Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu. (Zutreffendes bitte ankreuzen.) |
|--|--|
| Informationsmaterial (Bitte füllen Sie alle Felder aus, um Ihnen entsprechende bundesland- spezifische Informationen zuschicken zu können.) Name | Beamtin/Beamter in Ausbildung Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer im Ruhestand allg. Verwaltungsdienst Gesundheit und Pflegedienst technischer Dienst Sozial- und Erziehungsdienst |
| Vorname FMail | Ver- und Entsorgung Feuerwehr und Rettungsdienst andere Berufsgruppe Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Es erfolgt |
| Straße | keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: komba gewerkschaft e.V., Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. Wir haben für unser Unternehmen einen Datenschutzbeauftragten bestellt: ITM systems GmbH & Co. KG, Mail: datenschutz@itm-gruppe.com. Informationen über Ihre Rechte als Betroffene/r sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.komba.de/datenschutz |
| PLZ/Ort | |
| Ort der Beschäftigung | Datum / Unterschrift komba gewerkschaft e.V., Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Tel: 030. 509 32 49-0, Fax: 030. 509 32 49-99, E-Mail: bund@komba.de, Web: www.komba.de |

